
Rauchabstinenz dank Speicheltest

r -- Barnfather KD, Cope GF, Chapple IL. Effect of incorporating a 10 minute point of care test for salivary nicotine metabolites into a general practice based smoking cessation programme: randomised controlled trial. BMJ 2005 (29. Oktober); 331: 999-10

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Peter Ritzmann

Verschiedene Studien haben gezeigt, dass ärztlicher Rat Raucherinnen und Raucher beim Rauchstopp unterstützt, allerdings in bescheidenem Ausmass. Weitere Motivationshilfen für Ausstiegswillige wären daher erwünscht. In dieser Studie wurde im Rahmen einer zahnärztlichen Praxis der Nutzen eines Speichel-Cotinin-Schnelltests bei der Beratung von Raucherinnen und Rauchern untersucht. Nach dem Zufall wurde der Test in ihrem Beisein durchgeführt und sie bekamen das Resultat sofort zu sehen oder sie erhielten das Resultat erst bei der nächsten Konsultation mitgeteilt.

Bei der Erstkonsultation, wo alle bezüglich Rauchabstinenz beraten worden waren, waren die Cotinin-Werte im Speichel in beiden Gruppen vergleichbar. Nach 8 Wochen waren aber 23% von denjenigen, die ihr Resultat sofort erfahren hatten, abstinent geblieben gegenüber 7% in der Kontrollgruppe (NNT = 6). Zudem hatten in dieser Gruppe 45% ihren Nicotinkonsum reduziert, gegenüber nur 21% in der Kontrollgruppe.

Sind wir so testgläubig, dass die Durchführung eines Cotinin-Schnelltests die Motivation zur Rauchabstinenz so stark unterstützt? Die aktuelle Studie scheint das zu belegen. Unabhängig davon, ob es nun tatsächlich der Test war, der den Erfolg begünstigte oder doch eher die intensivere Beschäftigung mit dem Thema; wenn wir die Krankenversicherungen oder allenfalls sogar das BAG für eine Finanzierung gewinnen könnten, liessen sich solche Aktionen vielleicht im grösseren Stil im Rahmen von Hausarztmodellen durchführen.

Zusammengefasst von Peter Ritzmann